

## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 3. 8. [1898]

Hinterbrühl  
3 VIII.

mein lieber Arthur

ich bin sehr froh, schreiben zu können, daß es ja nun fast sicher zu dem Kommen wird, was wir uns beide gewünscht haben und woran ich noch in Czortków nicht sehr fest geglaubt habe.

Bitte schreiben Sie mir jetzt aber gleich hierher welchen Weg durch die Schweiz wir eigentlich vorhaben, damit ichs meinen Eltern sagen kann. Ich hab gar keinen Wunsch als daß die Tour ungefähr am 20<sup>TEN</sup> in der Gegend von Chur aufhören soll von wo man dann leicht über Maloja oder anders in meine oberitalienische Seengegend kommt. Dort möchte ich 14–20 Tage an einem Ort ruhig bleiben. Wunderfroh wäre es natürlich wenn Sie mit mir bleiben könnten, wir die Mahlzeiten und Abende und hie und da einen Unterbrechungstag zusammen verbrächten.

Ich denke am Vormittag des 11<sup>TEN</sup> in Innsbruck zu sein, höchstens etwa um einen Tag später. Bitte antworten Sie auf diesen Brief recht schnell, ob Ihnen alles recht ist.

Von Herzen Ihr

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »98«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »119«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 108.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Hugo August von Hofmannsthal, Anna von Hofmannsthal

Orte: Chur, Hinterbrühl, Innsbruck, Italien, Maloja, Schweiz, Tegernsee, Tschortkiw

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 3. 8. [1898]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oew.ac.at/L00829.html> (Stand 12. Mai 2023)